



## INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen  
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf  
im Förderschwerpunkt Lernen

### ***Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen***

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

### **Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan**

#### **SPORT: SPIELEN, GESTALTEN UND LEISTEN: Sich im Wasser bewegen/Schwimmen**

**Eigene sportliche Begabungen erkennen, Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen, individuell bedeutsamen Bewegungsfeldern zeigen und Schwerpunkte für ein lebenslanges, freudvolles Bewegen in der Freizeit setzen**

- mit grundlegenden Bewegungsmustern in unterschiedlichen Bewegungsfeldern experimentieren, Vorlieben erkennen und beschreiben sowie individuelle Leistungsfähigkeit im Vergleich mit anderen einschätzen und einordnen

### **Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan**

**Eigene sportliche Begabungen erkennen, Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen, individuell bedeutsamen Bewegungsfeldern zeigen und Schwerpunkte für ein lebenslanges, freudvolles Bewegen in der Freizeit setzen**

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<b>Bewegungsfeld Bewegen im Wasser/Schwimmen</b>	
<p><b>Wassergewöhnung</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die physikalischen Eigenschaften des Wassers wahrnehmen, z. B. Druck, Widerstand, Auftrieb?</li> <li>• im flachen Wasser mit und ohne Griff gehen und laufen?</li> <li>• alleine ins Wasser gehen, ohne Angst zu haben?</li> <li>• das Gesicht unter Wasser bringen und die Augen öffnen?</li> <li>• ins Wasser ausatmen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angst vor Wasser ernst nehmen und zu überwinden versuchen, z. B. Schwimm- und Tauchversuche der Schülerin bzw. des Schülers durch Halten unterstützen</li> <li>• durch Bewegungsgeschichten angeregte aktive Mitgestaltung des Bewegungsvorhabens im Wasser herbeiführen, z. B. indem die Schülerinnen und Schüler selbstständig entscheiden können, welche Bewegungen sie sich zutrauen</li> <li>• nur Übungen im brusttiefen Wasser oder in gesicherter Beckenzone durchführen</li> <li>• Wassergewöhnung nicht nur im Schwimmbad, sondern z. B. auch zu Hause beim Baden durchführen lassen</li> <li>• im Wasser spielen lassen, z. B. mit Lauf- und Fangspielen, spielerischen Auftriebsübungen</li> </ul>
<p><b>Tauchen</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Kopf ganz unter Wasser bringen?</li> <li>• einen Gegenstand aus brusthohem/tiefem Wasser herauf tauchen?</li> <li>• eine Strecke tauchen?</li> <li>• den Tauchzug ausführen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zur Überwindung von Angst und Hemmungen, z. B. durch Spiele; kleinschrittiges Vorgehen</li> <li>• Ohrstöpsel, Taucherbrillen und Flossen anbieten</li> <li>• zur Förderung des Tauchens am Beckenboden Tauchtunnel einsetzen</li> <li>• mehrere hintereinander liegende Gegenstände, z. B. Tauchringe vom Beckenboden heraufholen und Tiefe und Gewicht allmählich steigern</li> </ul> <p><b>» Spielen, Gestalten und Leisten: Wassergewöhnung</b></p>
<p><b>Schwimmtechnik</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Brust-, Kraul-, Rückenkraularmbewegung ausführen?</li> <li>• die Brust-, Kraulbeinbewegung ausführen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperkoordination schulen, z. B. den Beinschlag der Schülerin bzw. des Schülers mit den Händen führen</li> <li>• Schwimmhilfen individuell auswählen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arm-, Beinbewegung und Atmung miteinander koordinieren?</li> <li>• einen individuell passenden Atemrhythmus beim Brust- und Kraulschwimmen finden?</li> <li>• ausdauernd eine Strecke in Brustschwimm-, Kraul-, Rückenkraultechnik schwimmen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzierung durchführen, z. B. mit und ohne Schwimmhilfe, Variation der Wassertiefe, Leistungsgruppen bilden</li> <li>• als Anreiz und zur Motivationssteigerung Zertifikate, Urkunden für die Bewältigung bestimmter Leistungen im Schwimmen aushändigen</li> </ul>
<p><b>Springen und Sprungformen</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus dem Sitzen/Stehen in brusthohes Wasser springen?</li> <li>• in tiefes Wasser springen?</li> <li>• einen Fuß-, Hock-, Dreh-, Kopfsprung ausführen?</li> <li>• vom Beckenrand springen?</li> <li>• von Startblock oder 1m-Brett springen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• differenzierende Maßnahmen anbieten, z. B. verschiedene Ausgangsstellungen, Wassertiefen, Sprungvariationen und Absprunghöhen,</li> <li>• Zielsprünge üben</li> <li>• Handführung beim Springen anbieten</li> </ul>